

217 J.N. 68007



Louise Marie Hänisch  
Maler.

Louise von

München

K. Academie der Kunst



Wien am 20 Juni 1885

Lieber Freund!

Sie geben mir Zeit zuwenden. Sie können  
auf Ihre Louisa und gleich eine Oberin  
bestimmen. Sie lassen Sie sich gut  
an die Tüchtigen an, denn Sie sind im Leben so  
oft und so vielfältig in Tätigkeit auf die Außenwelt,  
nur bei einem dieser Sie sich nicht kümmern, so  
bald es möglich Ihre eigenen Körper be-  
trifft die müssen Sie ganz kennen.

Über das andere Gelingen der Oberin  
in die Oberin, können Sie sich wohl mein  
Gutachten geben, denn es geht ja Ihre  
Körper nicht gut werden Sie ja mit den  
Lauterkeit der Oberin obliegen.  
Männliche Oberin werden Sie sich zu  
mal wünschen. Sie gehen sehr langsam auf  
das was viele in Leipzig arbeiten für  
stark gehen Oberin ist gut gehen — zu  
aber es muss ein sehr oberhalb Oberin  
gewesen sein, ein sehr glückselig und  
ein sehr stark Oberin. Sie sind  
Körper auf sehr viel Körper in Leipzig.  
Lassen Sie sich gute Gelegenheiten zur  
Vorbereitung von sehr vielen  
weisen Sie den sehr besten Oberin  
nach wie Sie, machen Sie aber den  
im Leben mit, sehr aber sehr  
das. Ihnen und bald gehen. Das  
es geht kein sehr in einem  
als die viele die Oberin. ganz  
die muss ein sehr Oberin  
auf den sehr gehen, und zwar den  
wird sehr gehen



Küsten Sie mir absatz zu gewiss in glück bringend,  
das neue Stück nach unten zu setzen wieder geland  
Kann, das hat uns das Obige für das Obige  
im Haltet. Führt mich in aber nicht mehr  
auswärts lassen, ab Punkt mir so vor ab  
ab. Sie absatz zu mir richtig waren und da mich  
in aufmerksamkeit machen zu Lo. beim Malen  
nach der Station mich so fast auf das Bild  
zu sein sondern auf den durch geführten  
Gegenstand, gehen Sie nach langem vor, jede  
Abhängigkeit mich vorübergehen lassen, dann  
die Plüschblätter sind zum festen Kleben  
und wenn man davon nicht fertig, so setzen  
sie zu gar keinen Nach und was so nach  
im die Zeit gehen. Legen Sie mich nicht gut  
gehoben durch auf die alte zum Mann das  
Zusammen das Malen, versetzen Sie aber  
Ganz all, dann mit mich. ein ist sie, mich von  
Zeit kann die Gasse mich bringen.  
Hier ein sehr in mit. Kaufman Old über  
das Malen bei Lip. gegangen und ob er  
ab mich gehen. Ja. ein fällt in den letzten  
wenn ich nicht flüchtig bei Lip. gearbeitet ist  
sein Obige. Führt mich. in der  
Lüftung. Tücht. on ging auf 8720H  
er hat seine Zeit. vom 1. Juli 1880  
bekommen.



Halbes Vergnügen wird es mich sehr freuen wenn  
 ich zeitweilig einige Zeilen Bekommen, und wenn  
 Sie eines Antworat darauf bekommen, mein  
 Freund Otto Joffen Direktor der Berliner  
 Landwirthschaftlichen Hochschule mit Generalinspektor fürstliche  
 gräfliche Hof- und Jagd-Inspektor für die Jagd, dem 4ten  
 Bezirk geschrieben und ich werde den 1ten und  
 mich beauftragt haben Sie für ein Briefchen  
 dem ich Ihnen die Zeitgen auf oft 6-8.  
 Antworten und mag mir nicht durch ob ich  
 Antwort bringen. also zeitweilig Dank.  
 Ich habe mich sehr so Gott will auf 6 Land  
 gläubig und gefest zu haben, das Sie in  
 der Jagd und Ihren Romanen.

Karben bekoms ich eine Liebling  
 Gamin daffar Kunst Antiken  
 Almann  
 Klopff Künig. 4 Juli VI Lem  
 Loren Düren Sant  
 M. Teide 74 Julius Frontal  
 Klopff-ort

Also schön fleißig sein  
 H. Gräflich-  
 E. Juch



